



Als «Turbo Quattro» mitten im PC-7 TEAM über die Meiringer Piste brausen – die Runway34 Sim Academy macht es möglich.

Die neue Runway34 Sim Academy am Flughafen Zürich Im PC-7 TEAM mitfliegen

Als «Turbo Quattro» mit dem PC-7 TEAM fliegen. Das ermöglicht der neue PC-7-Flugsimulator der Runway34 Sim Academy am Flughafen Zürich. Zudem laden ein Cockpit der Boeing 777, eines Jet Ranger Helis und einer Beech King Air zu Flugerlebnissen ein.

Fotoreport von Hansjörg Bürgi

Mit dem Formationsfliegen im Simulator geht die Runway34 Sim Academy neue Wege. Dahinter steht Reto Seipel, Initiant und Mitbesitzer des Erlebnisrestaurants «Runway 34», das mit seiner originalen Ilyushin 14 im Mittelpunkt heuer bereits sein zehnjähriges Jubiläum feiern kann. Der aktive Edelweiss-Air-Pilot flog in seiner Militärzeit den legendären Mirage-Aufklärer. Aus dieser Zeit nimmt er auch seine Formationsflugerfahrung mit, welche er als Instruktor nun auf dem PC-7-Simulator gerne allen Interessierten weitergibt.

Schwieriges Aufschliessen

Beim PC-7 in der Runway34 Sim Academy handelt es sich um die originale A-902. Sie gehört nach wie vor dem Bund und wird – wie die Flugzeuge im Flieger und Flab Museum Dübendorf – der Sim Academy als Leihgabe zur Verfügung gestellt. In Zusammenarbeit mit dem Flieger Flab Museum und mit entspre-

chenden Klebefolien ist die orangefarbene A-902 in die neue PC-7-Bemalung versetzt worden. Wie Reto Seipel betont, bleibt der PC-7 ansonsten aber vollständig originalgetreu erhalten, das ist eine Voraussetzung, damit er überhaupt ausgeliehen wurde.

Nun sitzen wir also im PC-7 auf der Piste 28 in Meiringen. Der Gashebel wird kontinuierlich

nach vorn geschoben, das Steuern am Boden fordert den Sim-Piloten etwas. Gut ist, wenn bald die Abhebegeschwindigkeit von 115 Knoten erreicht wird und der PC-7 mit einem leichten Zug am Steuerknüppel in sein Element gelangt. Kaum in der Luft, fährt Instruktor Reto Seipel vom Rücksitz aus das Fahrwerk und die Klappen ein. Rasant steigt der «Turbo



Der Jet-Ranger-Simulator über dem virtuellen Flughafen Zürich.



Reto Seipel und Andrea Frizzi vor dem Boeing 777-Sim und im Cockpit der Super Constellation. Diese soll im Frühling «flugbereit» sein.

Quattro» im Tal Richtung Interlaken. Bald sind 8000 Fuss erreicht. Und dann erscheinen fünf weitere PC-7 in Formation vorne links.

Nun gilt es, zu dieser Formation aufzuschliessen. Leichter gesagt, als getan. Doch dank der Unterstützung des Instructors, der den Gashebel bedient, nähern wir uns zielstrebig den anderen PC-7. Und plötzlich befinden wir uns mitten im PC-7 TEAM, eben als «Turbo Quattro». «Folge einfach dem Leader», ruft Reto Seipel. Auch das ist einfacher gesagt, als getan und ohne Formationsflugerfahrung sehr fordernd. Auch aufgrund der doch sehr nahen und somit sehr realistischen Geländekulisse entscheide ich mich für eine «Verfolgung auf Distanz». Das geht einigermassen. Während ich die geographische Orientierung völlig verloren habe, weiss Reto Seipel ganz genau, wo wir sind. «Da vorne werden sie nach rechts ins Tal einbiegen», informiert er. Je länger wir fliegen, desto besser wird es. Es ist reine Übungssache. Um ein paar Fotos zu schiessen, positioniert Reto Seipel den PC-7 wieder mitten ins Team. In dieser Formation brausen wir tief über die Meiringer Piste – Wow, das ist wie echt!

Schiess-Demo auf Axalp

Dann verlassen wir die anderen fünf PC-7 und Reto Seipel demonstriert einen «Axalp-Angriff», der auch aus PC-7-Perspektive sehr eindrücklich ist. Anschliessend darf ich den Landeanflug ausführen. Mit etwas Power-Setting-Hilfe vom Rücksitz schaffe ich es bis über die Piste und setze den PC-7 einigermassen korrekt auf – leider nicht auf der Centerline, aber immerhin auf der Piste...

Der neue PC-7-Simulator sei auch von einigen Mitgliedern des PC-7 TEAM «getestet» worden und als sehr realistisch eingestuft worden, fügt Reto Seipel bei. Und bei einem Stundenpreis von 199 Franken dürfte er doch beim einen oder anderen Interessierten Formationsfluggelüste auslösen.

Im Heli über den Flughafen Zürich

Die Sim Academy beim Restaurant «Runway 34» am Flughafen Zürich vereint den Boeing 777-Simulator von Andrea Frizzi, der zuvor bei Sim Air in Mettmenstetten stand, den Jet-Ranger-Simulator von Ralph Buffoni von Helisimtraining und den King-Air-Simulator von Elite. Noch nicht in Betrieb ist der Super-Constellation-Simulator von Francisco Agullo. Wenn alles klappt, wird dieser einmalige Simulator das Angebot ab Frühling 2015 bereichern.

Als nächstes nehme ich im Heli-Simulator Platz. Doch ohne Hilfe des Instructors Andrea Frizzi bringe ich den Heli nicht unbeschadet in die Luft. Helifliegen ist eben doch etwas anderes als Flächenfliegen. Einmal in Zürich auf «Heli West» abgehoben, fliegen wir zuerst über den Flughafen, tief am Tower vorbei und landen auf dem Rollweg direkt vor dem Tower. Wieder in der Luft, übernehme ich das Steuer und fliege einigermassen gradlinig Richtung Flugplatz Dübendorf. Dort möchte ich gerne auf der Piste landen. Doch ohne Hilfe des Instructors wäre die Landung wohl nicht so gut gelungen... Der Jet-Ranger-Simulator verfügt sogar über Motion und rüttelt im richtigen Moment ganz realistisch. Für 139 Franken pro

Stunde liegen auch noch einige Starts und Landungen zum Üben drin.

Auch für Profis

Die neue Runway34 Sim Academy richtet sich in erster Linie an Flug- und Simulatorfans. Dank dem Restaurant im selben Gebäude gibt es auch attraktive Angebote für Gruppen. Die Runway34 Sim Academy ist eine eigenständige Firma, welche sich in den Räumen des Restaurants «Runway 34» einmietet.

Wie Reto Seipel erklärt, sind auch Privat- und Berufspiloten herzlich willkommen. Für sie dürfte der voll instrumentenflugtaugliche King-Air-Simulator für nur 90 Franken pro Stunde interessant sein. Auch der Boeing 777 Simulator eignet sich nicht nur für Fun-Flüge, sondern auch fürs Procedure Training von Berufspiloten. Alle Simulatoren können auch ohne pilotische Vorkenntnisse «geflogen» werden, denn zu Beginn jeder Session folgt eine allgemeinverständliche Einführung, damit danach ein Maximum an Spass resultiert. Dafür arbeiten die beiden vollamtlichen Instructoren Andrea Frizzi und Alexis Deblonde sowie die «Freelancer» Reto Seipel und Ralph Buffoni.

www.simacademy.ch



Blick in die Runway34 Sim Academy mit dem PC-7, der Boeing 777 und dem Jet Ranger.